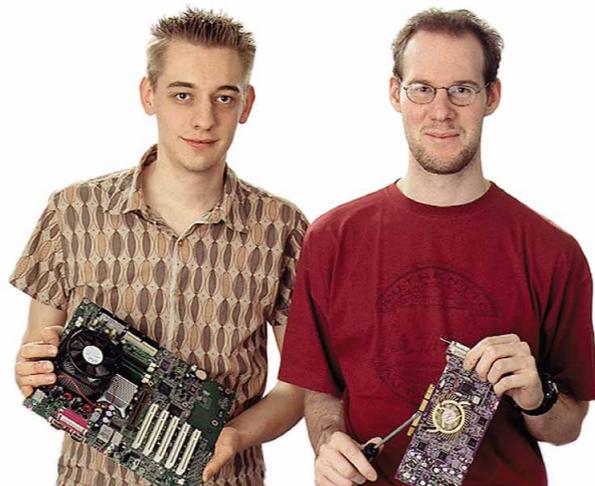


Sie fragen – Experten antworten

TECHtelmechtel

Brennt Ihnen eine Frage
rund um die Technik
Ihres PCs unter den Nägeln?
Dann schreiben Sie uns
einen Brief unter dem
Stichwort »TECHtelmechtel«
oder eine E-Mail an
tech@gamestar.de



Geforce 4 ohne DirectX?

Im GameStar 10/2002 haben Sie die Asus V8420 Deluxe getestet. Im Internet wurde behauptet, das diese Grafikkarte kein DirectX unterstützt. Stimmt das denn?

Alexander Jurzok



Wie alle Geforce-Grafikkarten unterstützt auch die V8420 Deluxe von Asus die Grafikchnittstellen Direct3D aus DirectX sowie OpenGL.

GameStar Nein, denn die Asus V8420 Deluxe basiert auf Nvidias Geforce 4 Ti 4200. Dieser Grafikchip unterstützt alle DirectX-Funktionen bis zur Version 8.1. DirectX 9 akzeptiert er ebenfalls, allerdings ohne von den neuen Features zu profitieren. Die einzigen derzeit erhältlichen DirectX-9-Grafikkarten sind ATIs Radeon 9700 Pro, Radeon 9700, Radeon 9500 Pro und Radeon 9500. Auch die Geforce 5 wird die neue 3D-Schnittstelle unterstützen. Passende Spiele erscheinen aber erst 2003.

PC startet langsam

Mein Rechner hat ein AMI-Bios. Beim Systemstart hängt er einige Sekunden und bringt

die Meldung »check system health«. Wie lässt sich der Bootvorgang beschleunigen?

Max Etschmann

GameStar Unmittelbar nach dem PC-Start öffnen Sie das Bios mit **[DEL]**. Im Menü »Advanced Bios Features« ändern Sie den Eintrag »Quick Boot« auf »Enabled«. Danach speichern Sie mit »Save & Exit Setup« die Einstellungen – Ihr Rechner sollte nun schneller booten und auf einen RAM-Test verzichten.

Windows 2000 Service Pack 3

Mit dem Service Pack 3 wollte ich mein Windows 2000 auf den neuesten Stand bringen. Allerdings fand ich ihn auf der Homepage von Microsoft nur als 124 MByte großes Paket. Mangels Flatrate wird mir das aber zu teuer. Gibt es eine Alternative zum langen Download?

Andreas Latte

GameStar Ja, die so genannte Express Installation von der Microsoft-Website. Hierbei werden nur die Dateien aktualisiert, die Ihre Windows-Installation nutzt. Dadurch verkleinert sich der Download in der Regel auf 22 MByte. Nachteil: Wenn Sie mit Windows gelieferte Tools nachträglich installieren, bleiben die auf dem Stand vor Service Pack 3, Sie müssen das Update erneut einrichten.

Um die Express Installation des Service Pack 3 zu beginnen, gehen Sie zunächst auf (www.gamestar.de Quicklink: [\[06\]](#)). Hier wählen Sie Ihre Windows-Sprachversion und bestätigen mit »Go«. Durch einen Klick auf »SP3 Express Installation« laden Sie die Datei »sp3express.exe« herunter. Nach dem Speichern starten Sie diese mit einem Doppelklick, dann verbindet sich das Setup-Programm mit den Internet-Servern von Microsoft. Folgen Sie nun den Anweisungen.

Pentium 4 auf 8K3A+?

Ich möchte mir einen neuen Prozessor samt Mainboard kaufen. Läuft ein Intel Pentium 4/2,53 GHz auf dem Epox-Mainboard 8K3A+?

Popovic Milos



Alle Pentium-4-Prozessoren sind mechanisch und elektrisch inkompatibel zum Athlon-Sockel. Ein neues Mainboard ist also Pflicht.

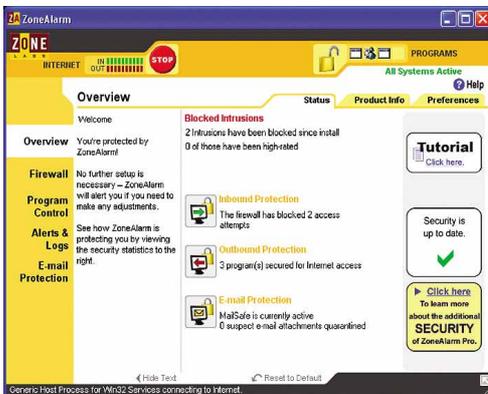
GameStar Nein, der Pentium 4/2,53 GHz passt weder mechanisch noch elektrisch in das Athlon-Mainboard 8K3A+. Die Intel-CPU hat 478 Anschluss-Pins, der Sockel-A-Steckplatz des Epox-Boards akzeptiert nur 462. Sie brauchen also ein passendes Pentium-4-Board. Modelle mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis (i845PE-Chipsatz) gibt's ab rund 150 Euro von Intel, MSI und Gigabyte. Zur CPU passende 256 MByte PC2700-Arbeitsspeicher (DDR333) von Samsung oder Infineon kosten knapp 100 Euro.

Sicherheit im Internet

Um meinen Rechner gesichert mit dem Internet zu verbinden, verwende ich Sygate Personal Firewall und die Shareware-Version von Anti Viren Kit Professional. Allerdings weiß ich nicht, ob dieser Virus-Scan-

ner etwas taugt. Soll ich mir die Vollversion kaufen oder besser ein Konkurrenzprodukt einsetzen? Und welche Personal Firewall schützt meinen Rechner optimal?

Markus Prenner



Die Personal Firewall **Zone Alarm** suggeriert Sicherheit, kann aber von gewieften Angreifern ausgetrickst werden.

GameStar Das Anti Viren Kit Professional meldet laut PC Welt häufig Fehlalarm. Testieger unseres Schwestermagazins waren Norton Anti-Virus sowie für Fortgeschrittene das komplexe Sophos Anti-Virus. Allerdings arbeiten Virens Scanner nur dann zuverlässig, wenn sie per regelmäßigem Update über neue Viren informiert werden.

Zu Ihrer zweiten Frage: Keine Personal Firewall schützt Ihren Rechner vollständig vor Angriffen aus dem Internet. Oft lassen sie sich mit einfachen Skripten, beispielsweise in eine Website eingebettet, ausschalten. Außerdem bieten Personal Firewalls eine weitere Angriffsfläche: Je mehr Programme auf das Internet zugreifen, desto höher das Sicherheitsrisiko. Zudem existieren Gerüchte, nach denen Hersteller von Spyware-Programmierern Geld kassieren und im Gegenzug deren kritische Programme unentdeckt passieren lassen. Zwar sind Personal Firewalls in der Lage, manche Programme mit Spionagefunktionen wie den DivX-Player oder Kazaa zu blocken, aber generell gilt: Installieren Sie einfach keine solche Spyware, das ist deutlich zuverlässiger.

Wir empfehlen Ihnen daher den Verzicht auf eine Personal Firewall. Stattdessen deaktivieren Sie besser alle überflüssigen Dienste, die auf das Internet zugreifen, insbesondere nach außen sichtbare Netzwerkfreigaben. Um zu verhindern, dass sich so genannte Trojaner auf Ihrem System einnisten, sollten Sie die Standard-Software Internet Explorer und Outlook durch Mozilla (www.gamestar.de Quicklink: [07]) beziehungsweise Pegasus Mail (www.gamestar.de Quicklink: [08]) ersetzen. Diese Programme legen besonderen Wert auf Sicherheit und haben außerdem mehr Funktionen.

Datei öffnen

Über das Kontextmenü des Windows-Explorers und den Eintrag »Öffnen mit...« habe ich eine Datei dauerhaft mit dem falschen Programm verknüpft. Wenn ich versuche, die Datei zu starten, meldet Windows 98 einen Fehler. Wie kann ich die Datei wieder mit dem korrekten Programm starten?

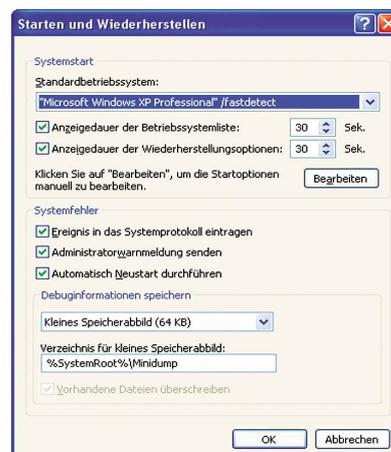
Philipp Hetschel

GameStar Um eine neue Anwendung für die Datei zu bestimmen, markieren Sie diese im Windows-Explorer per Mausklick. Jetzt halten Sie **[SHIFT]** und öffnen dabei das Kontextmenü der Datei mit der rechten Maustaste. Nun ist der »Öffnen mit...«-Dialog wieder verfügbar. Wählen Sie anschließend das passende Programm aus.

Windows-XP-Bootmenü

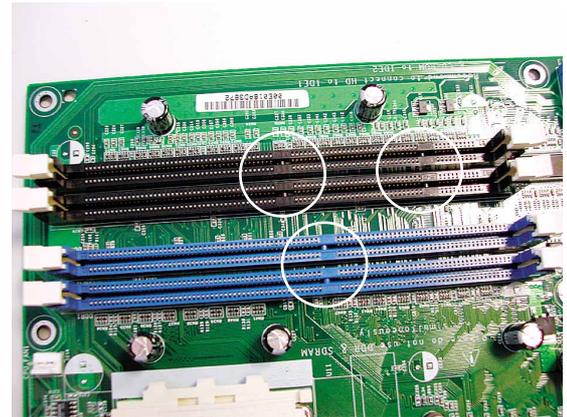
Vor kurzem habe ich eine zweite Windows-XP-Installation auf meinem PC eingerichtet. Jetzt habe ich vor dem Start des Betriebssystems die Wahl zwischen der neuen (erster Eintrag) und der alten Installation (zweiter Eintrag). Wie kann ich den alten Eintrag aus dem Bootmenü entfernen?

Stefan Becker



In den Systemeigenschaften von Windows XP lässt sich das **Bootmenü** abschalten.

GameStar Das Entfernen ist relativ kompliziert und erfordert eine Änderung der Windows-Startdatei »boot.ini«. Einfacher geht das Verstecken des Auswahlmenüs: Über »Start/Einstellungen/Systemsteuerung« öffnen Sie das Menü »System«. Im Karteireiter »Erweitert« klicken Sie unter »Starten und Wiederherstellen« auf »Einstellungen«. Jetzt achten Sie darauf, dass als »Standardbetriebssystem« die richtige Windows-XP-Installation markiert ist (in Ihrem Fall der oberste Eintrag). Abschließend entfernen Sie das Häkchen bei »Anzeigedauer der Betriebssystemliste«; »OK« speichert die Änderungen. Beim nächsten Neustart sollte direkt Ihre aktuelle Installation erscheinen.



Die wenigsten Boards schlucken sowohl SD- als auch DDR-Speicher. Unten: **DDR-Slots** mit einer Kerbe. Oben: **SD-RAM** hat zwei Kerben.

Welcher Speicher?

Wie kann ich feststellen, ob mein Mainboard schnellen DDR- Arbeitsspeicher unterstützt? Momentan verwende ich älteres SD-RAM und möchte gerne aufrüsten.

Detlef Müller

GameStar In der Regel unterstützen SD-RAM-Mainboards keinen DDR-Speicher. Ausnahmen sind die Athlon-Platinen Elitegroup K755A oder Asus A7A266-E mit Steckplätzen für SD- und für DDR-RAM. Allerdings lässt sich stets nur eine Speicherart alleine nutzen. Um herauszufinden, ob Ihre Platine DDR-RAM akzeptiert, schauen Sie am besten in die Mainboard-Anleitung oder auf die Homepage des Herstellers. Alternativ überprüfen Sie die Speichersteckplätze auf dem Mainboard. Öffnen Sie dafür das Gehäuse, und lokalisieren Sie die meist schwarzen, etwa 13 cm langen Slots. Wenn alle Bänke zwei Arretierkerben haben, können Sie nur SD-RAM verwenden. Besitzt Ihr Mainboard aber Steckplätze mit einer Kerbe, lässt sich auch DDR-Speicher einbauen. **DV**

So erreichen Sie uns:

Schicken Sie Ihre Hardware- oder Technikfragen an folgende Adresse:

IDG Entertainment Verlag
Redaktion GameStar
Stichwort: **TECHtelmechtel**
Leopoldstr. 252 b
80807 München

oder per E-Mail an:

E-mail: tech@gamestar.de

Wir bemühen uns, möglichst jede Frage zu beantworten. Bitte haben Sie Verständnis, dass dies wegen der hohen Zahl an Zuschriften nicht immer gelingt. Fragen, die für die Mehrheit unserer Leser interessant sind, werden im **TECHtelmechtel** besprochen.